

Call for Papers

29. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand

16. – 18. September 2026 in Cottbus

Jahreskonferenz 2026

Im Jahr 2026 findet die 29. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) vom 16. bis 18. September 2026 in Cottbus statt. Federführender Partner des FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. ist die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) in Kooperation mit der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL-CT). Gastgeber sind Prof. Dr. Diemo Urbig, Fachgebiet ABWL, insbesondere empirische Unternehmensforschung und Transformation, Prof. Dr. Katharina Scheidgen, Lehrstuhl ABWL, insbesondere Investition und Finanzierung, an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, und Prof. Dr. Eckhard Nagel, Vorstandsvorsitzender der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem.

Leitthema

Der Themenschwerpunkt des G-Forums 2026 in Cottbus lautet:

Grenzen überwinden – Interdisziplinäres Unternehmertum zwischen Technologie, Gesundheit und Gesellschaft

Das diesjährige Leitthema adressiert die Schnittstelle zwischen unternehmerischer Praxis und Innovation in der Gesundheitsversorgung. Vor dem Hintergrund des Strukturwandels, der mit technologischen und organisatorischen Innovationen einhergeht, gewinnen neben den häufig im Fokus stehenden Hightech-Start-ups neue Formen der Selbstständigkeit an Bedeutung: von der etablierten ärztlichen Niederlassung in Einzel- oder Gemeinschaftspraxen (BAG) über komplexe MVZ-Strukturen bis hin zu innovativen Gründungen in Pflege und Therapie.

Wir laden insbesondere Beiträge ein, die Gründungs- und Versorgungsforschung miteinander verknüpfen. Welche Rolle spielen unternehmerische Kompetenzen für medizinische und pflegerische Akteure bei der Gestaltung neuer Versorgungsmodelle? Wie beeinflussen bestehende Versorgungsstrukturen die Einführung und Diffusion von Innovationen? Vor welchen spezifischen Herausforderungen stehen Gründungsökosysteme im hochregulierten Gesundheitsbereich? Und wie können internationale Perspektiven beitragen und zu innovativen versorgungsorientierten Gründungen motivieren? Neben klassischen Gründungs- und Innovationsstudien suchen wir Analysen, die sowohl disruptive und technologiegetriebene Gründungen als auch die freiberufliche Selbstständigkeit sowie versorgungsorientierte Gründungen als tragende Säulen einer flächendeckenden, nachhaltigen und resilienten Versorgung betrachten.

Keynotes

Philip H. Phan, Ph.D., Inhaber der Alonzo and Virginia Decker Professur für Strategie und Entrepreneurship an der Johns Hopkins Carey Business School mit gemeinsamer Berufung

an der Johns Hopkins Medicine und der Whiting School of Engineering, wird eine Keynote halten.

Weitere Keynote-Speaker werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

Themengebiete

Neben Beiträgen zum aktuellen Leitthema der Konferenz begrüßen die Programmverantwortlichen ausdrücklich alle Einreichungen, die den drei tragenden thematischen Säulen des FGF e.V. entsprechen. Dies sind:

- Entrepreneurship
- Innovation
- Mittelstand

Damit erfüllt das G-Forum seine Funktion als zentrale Plattform der wissenschaftlichen Gemeinschaft zum Austausch über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion.

Wissenschaft und Praxis

Zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis sind ausdrücklich Einreichungen „aus beiden Welten“ erwünscht. Thematisch fokussierte Sessions werden sich entweder auf Einreichungen aus der Wissenschaft oder der Praxis beziehen. Es gibt zwei voneinander unabhängige Review-Verfahren, um den unterschiedlichen Anforderungen an die Einreichungen aus Wissenschaft und Praxis gerecht zu werden.

Konferenzsprache

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Einreichungsweise

Für das G-Forum können **Full Papers** (max. 30 Seiten exklusive Literaturverzeichnis, Grafiken, Tabellen) eingereicht werden. Die AutorInnen von Full Papers erhalten von den Mitgliedern des G-Forum-Gutachterboards ein Developmental Review und können sich für 20-minütige Vorträge zuzüglich 10-minütiger Diskussion qualifizieren. Referatsvorschläge können auch als **Kurzabstract (auch für die Postersession)** eingereicht werden. Ein Kurzabstract und die Projektvorstellung für die Postersession sollten nicht mehr als 1.000 Wörter umfassen. Kurzabstracts können sich für kürzere Vorträge (10 Minuten Vortrag) bzw. die Postersessions qualifizieren.

Bitte reichen Sie Ihr Full Paper oder Kurzabstract als PDF-Dokument in einer anonymisierten Form (ohne AutorInnenangaben) bis zum **10. Mai 2026** über das G-Forum [Konferenztool](#) ein.

Vorgaben zur Einreichung (Full Paper und Kurzabstracts)

Es können wissenschaftliche und praxisorientierte Paper eingereicht werden. Bitte melden Sie sich dazu zunächst als Benutzer des [Konferenztools](#) an. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre anonymisierte Einreichung als PDF-Dokument hochzuladen. Einreichungen sind in deutscher oder englischer Sprache möglich. Vor dem Hintergrund des überwiegend deutschsprachigen Teilnehmendenkreises werden auch deutschsprachige Einreichungen begrüßt.

Einreichungen von wissenschaftlichen Beiträgen sollten idealerweise wie folgt gegliedert sein:

- Problemstellung (Forschungslücke / Zielsetzung)
- Theoretische Fundierung

- Methodik / Empirischer Forschungskontext
- Ergebnisse
- Implikationen für Forschung und Praxis

Einreichungen von praxisorientierten Beiträgen sollten eine klare Ausgangssituation, Zielsetzung, entsprechende Ergebnisse sowie Implikationen für die Praxis umfassen.

Auswahlverfahren

Die Auswahl der Full Papers und Abstracts, die auf der Konferenz präsentiert werden, erfolgt auf Basis der Review-Ergebnisse im Double-Blind-Verfahren. Nur Full Paper-Einreichungen erhalten ein Developmental Review. Zuständig für die Begutachtung ist das G-Forum-Gutachterboard. Über die Annahme ihrer Einreichungen werden die AutorInnen voraussichtlich Mitte Juli 2026 informiert.

Awards

Anlässlich des 29. G-Forums 2026 in Cottbus werden verschiedene Best Paper Awards für folgende Zielgruppen und Themen des FGF ausgelobt:

1. [KSG Entrepreneurship Research Award 2026](#)

Der mit 4.000 EUR dotierte und im Bereich Entrepreneurship themenoffene Award wird von der [Karl Schlecht Stiftung](#) gefördert.

2. [Entrepreneurship Research Newcomer Award 2026](#)

Der mit 1.000 EUR dotierte und im Bereich Entrepreneurship themenoffene Preis wird von der [Stiftung für die Wissenschaft der Sparkassen Finanzgruppe](#) gefördert und richtet sich ausdrücklich an Beiträge, deren Erstautor:innen (leading author) ihre Promotion noch nicht abgeschlossen haben.

3. [Family Business und Mittelstand Research Award 2026](#)

Der mit 1.000 EUR dotierte und im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis wird von der [EQUA-Stiftung](#) gefördert.

4. [Student Award 2026](#)

Der in Höhe der Teilnahmegebühr von bis zu 490 EUR dotierte in den Bereichen Entrepreneurship, Innovation, Mittelstand oder Familienunternehmen themenoffene Preis richtet sich an AutorInnen einer abgeschlossenen Masterarbeit mit Bezug zu o.g. Themen.

Mit der [Einreichung](#) eines Full Paper zum G-Forum 2026 sind Teilnehmende automatisch für eine der möglichen Award-Nominierung registriert. Informationen zu den Awards finden Sie auf unserer [FGF-Homepage](#). Ferner empfehlen wir, die Nachrichten in unserem [FGF-Newsletter](#) und in den sozialen Medien zu verfolgen.

Conference Proceedings

Zusätzlich plant der FGF, die Abstracts (auf Englisch, wahlweise kurze oder extended Abstracts) der eingereichten Beiträge als Conference Proceedings in der FGF-Schriftenreihe (ISSN 3051-9292, ISBN 978-3-00-085450-7) zu veröffentlichen. Bei der Einreichung über das [Konferenztool](#) werden Sie auf diese Veröffentlichung hingewiesen und können Ihr Einverständnis oder Ihre Ablehnung hinterlegen. Weitere Informationen sind [hier](#) verfügbar.

Publikationsmöglichkeit im Journal of Family Business Strategy (JFBS)

Darüber hinaus erhält das beste Full Paper aus dem Bereich Family Business eine Einladung zur Veröffentlichung in einem Special Issue des JFBS.

DoktorandInnenkolloquium

Am 16. September 2026 laden wir interessierte DoktorandInnen im Bereich Entrepreneurship, Innovation, Mittelstand und Familienunternehmen zu einem DoktorandInnenkolloquium ein. Erfahrene ForscherInnen geben eine Einführung u.a. zu folgenden Fragen und Themen:

- Wie kann man seine Promotion erfolgreich meistern?
- Wie veröffentliche ich meine Doktorarbeit in renommierten Fachzeitschriften?
- Eine Einführung in den FGF-Nachwuchsworkshop / Doctoral Program – Class of 2027

Zusätzlich erhalten ausgewählte DoktorandInnen die Möglichkeit, ihre laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen ForscherInnen darüber zu diskutieren. Ein Präsentationsvorschlag sollte eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

- Thema
- Fragestellung
- Forschungsdesign
- Hypothese(n) sowie
- ggf. erste Ergebnisse und Angaben dazu, welche Fragen im Kolloquium diskutiert werden können.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen unter dem Stichwort DoktorandInnenkolloquium per E-Mail bis zum 31. Juli 2026 direkt an die Geschäftsstelle des FGF (info@fgf-ev.de). Eine Teilnahme am DoktorandInnenkolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Post-Doc Workshop

Am 16. September 2026 laden wir außerdem erstmalig interessierte Post-Docs im Bereich Entrepreneurship, Innovation, Mittelstand und Familienunternehmen zu einem Post-Doc-Workshop ein. Erfahrene ForscherInnen stehen Ihnen als MentorInnen für den individuellen Austausch zur Verfügung, um Fragen zu beantworten sowie Feedback und wertvolle Informationen zu geben, die in dieser Phase der wissenschaftlichen Karriere von Bedeutung und hilfreich sind.

Senden Sie bitte eine formlose Anmeldung mit den für Sie wichtigen Themen, die Sie gern besprechen würden, unter dem Stichwort Post-Doc-Workshop per E-Mail bis zum 31. Juli 2026 direkt an die Geschäftsstelle des FGF (info@fgf-ev.de). Eine Teilnahme am Post-Doc-Workshop ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Konferenzgebühren

- FGF-Mitglieder: € 340
- Nichtmitglieder inklusive FGF-Mitgliedschaft*: € 460
- Nichtmitglieder ohne FGF-Mitgliedschaft: € 490

(*In der Teilnahmegebühr ist der Betrag Ihrer FGF-Mitgliedschaft für 1 Jahr (120 EUR für 2027) bereits enthalten. Sofern die Mitgliedschaft nicht bis zum 30.09.2027 schriftlich gekündigt wird, verlängert sie sich automatisch um ein weiteres Jahr. Es gelten die Bedingungen aus der Vereinssatzung.)

In der Konferenzgebühr enthalten sind die Teilnahme an allen Vortragsveranstaltungen, die Konferenzunterlagen sowie die Verpflegung während der Konferenz (Kaffee- und Mittagspausen) und die Teilnahme am Gesellschaftsabend.

Studierende

Einer begrenzten Anzahl von Studierenden (keine Promotionsstudierende und keine wissenschaftlichen MitarbeiterInnen) wird für eine Gebühr von 100 EUR eine Teilnahme an der Konferenz ermöglicht. Bewerbungen (formlose Anfrage, Kopie Studierendenausweis) sind an die E-Mail-Adresse info@fgf-ev.de zu senden. Die Entscheidung wird im September per E-Mail mitgeteilt.

Wichtige Daten im Überblick

DoktorandInnenkolloquium:

am 16. September 2026 an der MUL-CT

Anmeldungen mit dem Betreff DoktorandInnenkolloquium bis **31. Juli 2026** per E-Mail (info@fgf-ev.de)

Post-Doc-Workshop:

am 16. September 2026 an der MUL-CT

Anmeldungen mit dem Betreff Post-Doc-Workshop bis **31. Juli 2026** per E-Mail (info@fgf-ev.de)

Konferenz:

am 17. & 18. September 2026 an der BTU

- **10. Mai 2026:** Deadline zur Einreichung von Full Papers und Abstracts über das [Konferenztool](#)
- voraussichtlich **Mitte Juli 2026:** Information über die Annahme der Einreichungen
- **23. August 2026:** Anmeldeschluss für Teilnehmende mit angenommenen Beiträgen zur Präsentation auf dem G-Forum
- **09. September 2026:** Anmeldeschluss für Teilnehmende ohne Präsentation

Website

[Konferenz-Webseite beim FGF](#)

Unterkunft

[Hotels](#) in der Nähe des [Tagungsortes](#) (Cottbus) sind in verschiedenen Preisklassen erhältlich. Bitte reservieren Sie Ihr Hotel frühzeitig, kurz vor der Konferenz sind kaum noch Räume frei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Cottbus!

Kontakt:

Programmverantwortung

Prof. Dr. Matthias Baum

Lehrstuhl für Entrepreneurship und
digitale Geschäftsmodelle
Universität Bayreuth

Prof. Dr. Diemo Urbig

Fachgebiet ABWL, insbesondere empirische
Unternehmensforschung und Transformation
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg (BTU)

Prof. Dr. Katharina Scheidgen

Lehrstuhl ABWL, insbesondere Investition und
Finanzierung
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg (BTU)

Prof. Dr. (mult.) Eckhard Nagel

Vorstand Krankenversorgung (Vorsitz)
Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem
(MUL-CT)

Veranstalter

FGF – Forschungsnetzwerk

Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V.
c/o **Dr. Madlen Schwing**
Haus 1, Zapf-Gebäude, 3. OG
Nürnberger Str. 38
95448 Bayreuth
Telefon: +49 160 366 9087
E-Mail: info@fgf-ev.de
Internet: www.fgf-ev.de

Lokale Organisation

Prof. Dr. Diemo Urbig

Fachgebiet ABWL, insbesondere empirische
Unternehmensforschung und Transformation
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg (BTU)
E-Mail: urbig@b-tu.de
Internet: www.b-tu.de/fg-unternehmensforschung

Prof. Dr. Katharina Scheidgen

Lehrstuhl ABWL, insbesondere Investition und
Finanzierung
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg (BTU)
E-Mail: katharina.scheidgen@b-tu.de
Internet: www.b-tu.de/fg-finanzierung

Prof. Dr. (mult.) Eckhard Nagel

Vorstand Krankenversorgung (Vorsitz)
Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem
(MUL-CT)
E-Mail: eckhard.nagel@mul-ct.de
Internet: mul-ct.de

Katrin Erb

Wissens- und Technologietransfer
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-
Senftenberg (BTU)
E-Mail: katrin.erb@b-tu.de
Internet: www.b-tu.de/transfer